

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1874**

287 (6.12.1874)





men-Confektionsgeschäfte, einer Stadt Baden, ist für einen jungen Mann, iracundischer Konfession, eine Lehrstelle offen. Eintritt kann sofort oder im Januar geschehen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

N. 188. 2. Karlsruhe.

### Für Herrschaften. Unterfertigtes Verordnungs- Auskunfts- und Stellenver- mittlungsbureau

Befragt mit reeller, prompter Bedienung für alle feineren Branchen männliches und weibliches Personal für Hotelbesitzer, Cafetiers, Kantinen, Herrschaften, für Kontor- und Ladenbedienstung, Lehr- und Erziehungspersonal und auch für Häusliche zur Stütze der Hausfrauen: Kammerfrauen, Haushälterinnen, Gesellschaftsdamen, Damen, Köchinnen u. c. Zugleich empfehle ich mich in Vermittlung von An- und Verkäufen jeder Art, Wohnungen, sowie für Befragung von Reise-Effekten, Post- und Gepäcksenden aller Arten. Konditionen billigst. Sogstige Effectuierung aller Aufträge.

**J. Müller,**  
Karlsruhe, Zähringerstraße Nr. 71.

**Kranke**  
Bei allen febrilen Krankheiten, wie Typhus, Cholera, Malaria, Dysenterie, Ruhr, etc., ist dieses Mittel von großem Nutzen. Es wirkt kühlend, adstringierend und antiseptisch. Preis per Flasche 1 Mark.

N. 216. 2. Feinster LOFODINISCHER



### LEBERTHRAN

von H. Sardemann in Emmerich, untersucht und empfohlen durch: Dr. M. Freytag, Professor in Bonn, i. r. R. Fresenius, Geh. Hofrath und Professor in Wiesbaden. Derselbe ist bei seinem anerkannt medicinischen Werth von angenehmem mildem Geschmack und wird namentlich von Kindern leicht genommen und vertragen. Vorzüglich in Originalflaschen à 35 kr.

Derselbe eisenhaltig à 48 kr. bei Carl Malzacher in Karlsruhe; Carl Frans in Bruchsal; Ad. Schaad in Pforzheim.

N. 278. 6. Wir empfehlen bestens:  
Essigzucker in Binn,  
Branntwein, Del- und  
Petroleum-Lampe in  
Weißblech,  
sowie unsere veredelteten  
Petroleum-Lampenapparate,  
alles genau nach Veranschlagung der  
Anzeigerblätter und neben Preislisten zu  
Diensten.

**C. Deuttmüller & Comp.**

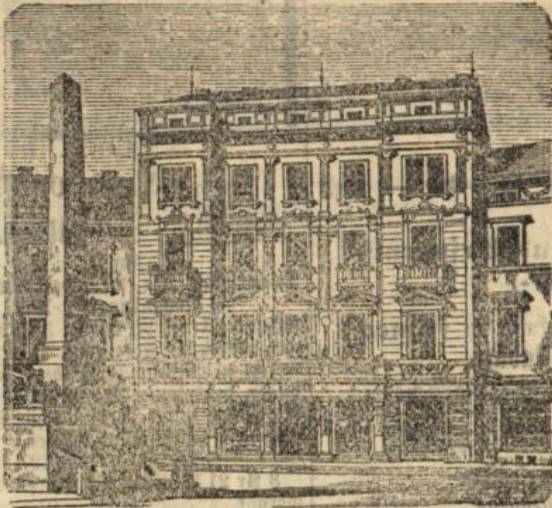
### Die Buchdruckerei mit Beitungsverlag

N. 215. 2. In einer verkehr- und  
vollständigsten Garnisons- und Univer-  
sitätsstadt Süddeutschlands ist, Familien-  
verhältnisse wegen, eine gut-  
eingetrichtete  
Buchdruckerei,  
in deren Verlage seit einer Reihe von  
Jahren eine größere, beliebte und  
vielfach gelesene Zeitung erscheint, sofort  
unter den billigsten Zahlungsbedin-  
gungen zu verkaufen, und könnte  
bis 1. Januar 1875 übernommen  
werden. Nähere Auskunft erteilt  
die Gütleragentur von  
Freiburg i. Br., am Münsterplatz,  
S. Adriaan.

N. 247. 2. Stuttgart.  
**Ein Ingenieur**  
gegenwärtig Direktor einer von ihm gebau-  
ten, eingerichteten und im besten Betriebe  
stehenden Maschinenfabrik verbunden mit  
Kesselschmiede, Eisen- und Metall-Gießerei,  
sucht seinen Posten zu ändern, entweder als  
selbständiger Ingenieur oder als Leiter  
eines kleineren Unternehmens, er würde  
sich eventuell auch mit einigem Kapital be-  
theiligen. Die besten Referenzen sind zu  
haben.  
Off. Offerten unter Chiffre R. Z. 414.  
nehmen zur Weiterbeförderung entgegen  
die Herren **Haasenstein & Vogler**  
in Stuttgart. (H74225)

## Weihnachts-Ausstellung

**F. MAYER & CO.**  
HOF-LIEFERANTEN



Rondelplatz 24

CARLSRUHE.

**Orfèvrerie Christoffe.**  
Bestecke, Thee-, Café- u. Tisch-  
Service, Leuchter, Candelabres,  
Dessert-Aufsätze etc., Wieder-  
versilberung gebrauchter Artikel.

**Porzellan, Fayence, Steingut  
und Majolikas.**  
Tisch-, Café-, Thee- und Des-  
sert-Service, Tassen, Teller,  
Waschschüsseln, Vasen,  
Blumentöpfe.

**Eigene Porzellan-Malerei**  
namentlich für Service mit Wap-  
pen, Monogrammen.

**Cristall- und Glaswaaren.**  
Tisch- und Dessert-Service, Bier-  
Service, Punschbowlen.

**Beluchtungsgegenstände**  
aller Art  
für Gas, Oel, Petrol u. Kerzen.

**Kupfer- und Blechwaaren.**  
Patent-Cafemaschinen von  
1 bis 200 Tassen, Theekessel,  
Eisemier, Cafébretter etc.

**Leder- und feine Holz-  
waaren.**  
Reisetaschen und Necessaires,  
Albums, Cigarrenetuis, Luxus-  
möbel, Liqueur-, Thee- und  
Spielkasten.

**Pendulen in Bronze und  
Marmor, Kunstbronzen.**

**Theaterperspective, Stöcke,  
Reitpfeilschen.**  
Kunst-, Luxus- und Phantasie-  
Gegenstände aller Art für Ge-  
legenheitsgeschenke in sehr grosser  
Auswahl zu festen Preisen.

**Britannia-Metall, Thee- und  
Café-Service.**

**Allgemeiner  
Submissions-Anzeiger**  
für  
Deutschland, Oesterreich & die Schweiz.  
Erscheint in Stuttgart, wöchent-  
lich zweimal, und ist das einzige  
Organ, welches branchenweise alle  
Submissionen von Belang sämt-  
licher Behörden, Eisenbahn-  
Millitär-, Bau-, Forst-, Post- und  
Telegraphenverwaltungen etc. etc.  
in leichter und rascher Uebersicht  
enthält. Original-Berichte von  
Waarenpreisen bringt, die zur Ten-  
denz des Marktes gehören, und  
namentlich Submissionsergebnisse  
veröffentlichen.  
Jährlicher Abonnements-Preis  
12 Rm. durch jede Postanstalt und  
Buchhandlung zu beziehen. Probe-  
nummern gratis franco.

N. 274. 2. Karlsruhe.  
**Hausverkauj.**  
Ein hübsches Haus  
in angenehmer Lage der  
Stadt (Lübdestraße)  
habe Auftrags des Eigenthümers  
zu verkaufen und belieben sich Kauf-  
liebhaber wegen des Näheren ge-  
fälligst an mich zu wenden.  
M. Winter, 28 Herrensstr.

**Brauerol- u. Kellerol-  
Geräth.**  
Gummis (Rautfäden) Schläuche für  
Wein, Bier, Branntwein, Essig, Del,  
heisse Flüssigkeiten, Gas etc., Messing-  
Beschraubungen, Hähnen, Pumpen,  
Wein-Filtrirapparate, Züher (Ex-  
plosion), Ventil-Spunden etc. Preis-  
listen zu Diensten. (H. 74125) N. 229. 2.  
Gebr. Schieber, Esslingen (Württemb.)

N. 299. 1. Gerns-  
bach.  
**Jagdver-  
pachtung.**  
Die Stabtgemeinde  
Gernsbach läßt am  
Dienstag den 15. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem Rathhause in Gernsbach die Wald-  
und Feldjagd auf weitere 6 Jahre in zwei  
Abtheilungen an den Meistbietenden öffent-  
lich versteigern, wozu die Liebhaber freund-  
lich eingeladen werden.  
Der Jagdbezirk links der Murg umfaßt  
ca. 1142 Morgen und der rechts der Murg  
ca. 1591 Morgen.  
Gernsbach, den 3. Dezember 1874.  
Bürgermeisteramt.  
A. Bel.  
vdt. Braun.

N. 236. Karlsruhe.  
**Pferd-Versteige-  
rung.**  
Beim 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiment  
Nr. 14 wird Montag den 7. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr, im Kasernenhofe zu  
Gottesau 1 austrainiertes Dienstpferd gegen  
Baarzahlung öffentlich versteigert.  
Karlsruhe, den 4. Dezember 1874.  
3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl  
Nr. 22.

Verkauft 1873:  
232,444  
Stück.

**Die Originalnähmaschinen**  
von der  
**Singer Manufacturing Comp. New York,**  
grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt,  
übertreffen durch ihre außerordentliche Leistungsfähigkeit und Dauer alle andern Systeme und Nach-  
ahmungen.

Auf das Höchste vervollkommen ist besonders  
**die neue Familien-Nähmaschine zum Fuss-  
und Handbetrieb**  
für den Hausgebrauch, Weißnäherei, Damenschneiderei, Mägen-, Corset- und Schirm-  
fabrikation etc.

**die neuen Medium- und Manufactur-Nähmaschinen**  
bilden Spezialitäten für alle gewerblichen Zwecke, als Schneider-, Schuhmacher-, Segelmacher-, Sattler-, für Hutfabrikation,  
Cadmähne etc. etc.

Die Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co. sind anerkannt von dem vorzüglichsten Material und durch Benutzung  
der vollkommensten Arbeitsmaschinen mit unerreichtester Accuratess hergestellt, die Konstruktion ist die einfachste aller existirenden  
Nähmaschinen, daher die Handhabung leichter zu erlernen, als bei irgend einem andern Fabrikat. Um es auch dem Laien zu er-  
möglichen, sich vor Täuschungen zu bewahren und dem vielfach mit der Fabrik-Marke (Trade-Mark) der Singer  
Manufacturing Company getriebenen Mißbrauch zu begegnen, wird jeder ächten Singer-Maschine ein  
Garantieschein (Certificat) beigegeben, welcher die Nummer der Maschine und die Unterschriften des Präsidenten der  
Singer Manufacturing Co., Mr. Justice A. Hopper, sowie die meinige, G. Neidlinger, trägt. Ohne Beigabe eines solchen  
mit vorerwähnten Unterschriften versehenen Garantiescheines (Certificate) ist keine unter dem Namen  
„Singer“ ausgebotene Maschine ächt.

**G. Neidlinger, Karl-Friedrichs-Str. 32, Karlsruhe,**  
General-Agent der Singer Manufacturing Co. für das Grossherzogthum Baden.  
Um es auch denjenigen zu ermöglichen, sich eine Original-Singer-Maschine anzuschaffen, welche im  
Besten von nachgemachten oder andern Systemen sind, hat sich die Singer Manufacturing Co. veranlaßt  
gefunden, solche gegen Original-Singer-Maschinen einzutauschen und in Zahlung zu nehmen.  
Niederlagen bei Herren Karl Höplich, Adelsheim; Joseph Hill, Alt-Breisach; Adam Stedius, Bruchsal; Fern. Troll,  
Blumberg; C. Wagener jr., Baden-Baden; G. Schaller & Co., Conzang; Louis Morlot, Durlach; F. Z. Dedel, Frei-  
burg; J. K. Klauer, Keuzingen; L. Länger, Lörrach; C. Schammerlinger, Mannheim; W. Gelanabier, Müllersberg;  
L. Eder, Mühlbach; J. N. Fröhlich jr., Neffelsbach; C. Woelflin, Neudargelund; Mor. Fischer, Offenburg; Chr. Fischer, Sohl-  
brunn; E. Weil, Pforzheim; A. Speck, Rastatt; Ed. Lips, Tauberbischofsheim; Karl Reimann, Ueberlingen; G. U.  
Burger, Waldshut; Hugo Rehm, Walsbrunn; Fr. Weingärtner, Wertheim.  
Erfahrene Vertreter werden an allen geeigneten Plätzen des Grossherzogthums Baden gesucht. 2750. 7.

N. 262. 2. Nr. 4100. Heidelberg.  
**Bekanntmachung.**  
Die Besetzung der Stelle eines  
Hauswärters am hiesigen Wai-  
senhause betr.  
Bis Oken I. 3. ist an dem hiesigen ge-  
meinschaftlichen Waisenhause die Stelle  
eines Hauswärters (Hauswärters) durch einen  
Familiendater, welchem bei freier Station  
ein jährlicher Gehalt bis zu 400 fl. zuge-  
sichert werden kann, zu belegen. Bewerber  
um diese Stelle wollen sich unter Vorlage  
von Zeugnissen über ihre seitjährige Ver-  
schäftigung innerhalb 3 Wochen schrift-  
lich bei uns melden. Dabei bemerken  
wir, daß concurrenten Falles ein Leh-  
rer bei Besetzung der Stelle den Vorzug  
erhalten wird.  
Heidelberg, den 25. November 1874.  
Der Gemeinderath.  
Krausmann. Weber.

N. 285. 1. Nr. 2894. Lörrach.  
**Commissionsbegebung.**  
Bei dreifacher Stelle sind ca. 27 Zentner  
abgängige Abfertigungspapiere vorhanden,  
die zur Verwertung an den Meistbietenden  
unter der Bedingung ausgeschrieben wer-  
den, daß die Einzahlung derselben unter  
der Aufsicht eines Bedienten zu geschehen  
habe.  
Die Herren Papierfabrikanten, welche zur  
Uebernahme dieser abgängigen Papiere ge-  
neigt sind, wollen ihre Angebote per Zen-  
ner bis längstens den 16. Dezember d. J.  
franco bei uns einreichen, an welchem Tage  
der Zuschlag an den Meistbietenenden erfolgt.  
Lörrach, den 3. Dezember 1874.  
Großh. Hauptkassentant.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne  
Kosten durch die Heilnahrung:  
REVALESCIERE von London.**  
Seit 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitspflege  
widerstanden und bewährt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin  
und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-,  
Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma,  
Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämor-  
rhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und  
Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung,  
Rheumatismus, Gicht, Blutschwamm. — Auch ist die Revalesciere als Nahrung von  
Säuglingen, sogar von Geburt an, selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Aus-  
gang aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden,  
worunter Certificate vom Professor Dr. Würzger, Dr. J. B. Beneke, ordentlicher  
Professor der Medicin an der Universität Marburg, Medicinalrath Dr. Angelfeld,  
Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debbé, Dr. Ure, Grafin Castelfranco,  
Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf  
Verlangen eingesandt.  
Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart auch bei Er-  
wachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen.  
Zu beziehen durch Du Barry u. Co. in Berlin, W. 28-29 Postage  
(Kaiser-Gallerie) und 163-164 Friedrichstraße, auch bei vielen guten Apothekern,  
Drogisten-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.  
Zu beziehen in Karlsruhe durch Th. Brugler, Baldstraße 10, und  
Paul Meyer, Erbprinzenstraße 2a. 2905. 3.

**Herrschaftshaus mit schö-  
nen Gartenanlagen**  
zwischen Basel und Lörrach gelegen, ist wegen Abreise des  
Besizers preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe enthält 13  
Zimmer, wovon 9 heizbar, gute Keller; Stallung und De-  
pendenzen. Näheres bei der Expedition d. Bl. N. 251. 2.

N.277. 1. Karlsruhe.  
Die Musikalienhandlung von  
**L. Fr. Schuster,**

10 Friedrichs-Platz,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager an classischer und  
moderner Musik zu Festgeschenken.

**Münzumschreibungstabelle.**

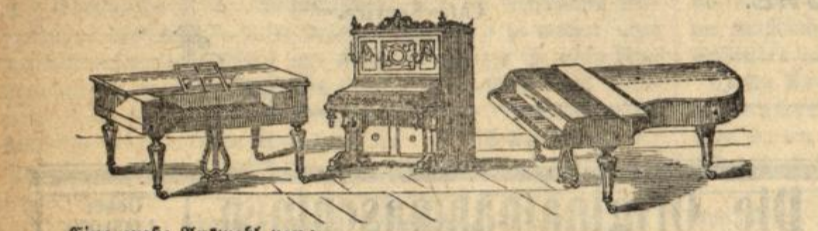
**Tabellen**

zur Umrechnung der Kreuzer und Gulden in Mark und Pfennig auf-  
steigend:  
von 1/2 Kreuzer bis zu fl. 1 —  
von Gulden zu Gulden bis zu fl. 3,500 — und  
so weiter bis zu fl. 2,000,000. —

Aufgestellt durch die städtische Leihhaus- und Ersparnis-  
Kasse-Verwaltung Karlsruhe.  
Preis 24 fr. (bei Einbindung von 27 fr. in Briefmarken franco.)  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**Karlsruhe. P. Wagner'sche Steindruckerei.**

**Pianosorte-Lager und Verleih-Anstalt  
von S. Bögelin in Karlsruhe,**  
bisher Lammstraße 3, befinden sich vom 1. Dezember ab im Neubau,  
**Carl-Friedrich-Straße Nr. 32,**  
neben dem Geschäftskauf der „Eintracht“.



Eine große Auswahl von:  
**Flügel, Piano's und Caspiano's**  
der ersten Fabriken dieser Branche empfehle ich zu  
**Kauf, Leih und Miete**  
und bitte um geneigten Besuch meines Klavierkaales.  
N.206. 2.  
S. Bögelin.

N.292. 1. Die Eröffnung meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**

beehre ich mich hiermit anzuzeigen und lade zum güt. Besuche herzlich ein.  
**A. Seyfried, Papier-, Schreib-, Zeichen-Materialien-Handlung**  
Langestraße 68, nächst dem Marktplatz.  
NB. An den Sonntagen des Monats Dezember ist mein Laden von Vormit-  
tags bis Abends geöffnet.

**Engelhard's**

**Isländisch-Moos-Pasta**

gegen Husten und Heiserkeit. (H63200)  
**Pastillen-Fabrik der Rosen-Apotheke in Frankfurt a. M.**  
Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen  
Affectionen und chronischen Brustleiden. per Schachtel 24 fr.  
**In den meisten Apotheken Badens.**

**Norddeutscher Lloyd.**

**Postdampfschiffahrt**

**von Bremen nach Newyork und Baltimore**

Southampton anlaufend.  
Hohenzollern 12. Dezbr. nach Newyork Amerika 26. Dezbr. nach Newyork  
Ohio 15. Dezbr. „ Baltimore Nürnberg 30. Dezbr. „ Baltimore  
Hohenzollern 19. Dezbr. „ Newyork  
Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler.  
Zwischendeck 30 Thaler.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.  
**von Bremen nach Neworleans,**

Havre und Havana anlaufend.  
Köln 17. Nov. Frankfurt 1. Dez.  
Strassburg 15. Dez.  
Passage-Preise nach Havana und Neworleans: Cajüte 210 Thaler, Zwischendeck  
55 Thaler.

Nähere Anstunft erteilt die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme  
von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.  
N.317. 47. Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
ebenso die concessionirten Agenten: N.319. 47.

**Geirr. Knaut jr. in Karlsruhe,**

L. Fleisch in Hochstetten, Leop. Weich in Durlach, Bürgermeist. Baumann in Steina-  
maren, Rathsherr. Martin in Rietlach, S. C. Für in Weingarten, S. Oberheimer  
in Odenheim, L. Kloss in Rietman, G. Kramer in Pforzheim, B. Lindner in  
Bretzen, für die Generalagenten **Kabus & Stoll** in Mannheim.

**Seit mehr als 25 Jahren**

haben sich die rühmlichst bekannten Hoff'schen Malzfabrikate: Malz-  
extract-Gesundheitsbier, Malz-Weinbier, Schokolade und Choco-  
ladenpulver (Berlin, Neue Wilhelmstraße 1) in allen Welttheilen und  
ändern bewährt. Trotz der zahlreichen sehr eifrigen Concurrenz und der häufig  
auftretenden auf Täuschung berechneten Nachahmungen der Güter, haben  
sie immer weitere Verbreitung gefunden und sind in die fernsten Länder expo-  
rtirt. So gingen z. B. in jüngster Zeit ansehnliche Partien übersees. Von  
den größten Autoritäten der Medizin wurden sie als ganz vorzüglich gegen alle  
chronische Leiden, Brust-, Nieren- und Unterleibsbeschwerden so auch namentlich  
gegen veralteten Husten anerkannt und verordnet. Die in der Gegenwart be-  
rühmtesten Männer der Medizin: die Herren Geheim. Medicinal-Rath  
**Dr. Freylich** in Berlin, Professor **Dr. Jetteles** in Olmütz, Professor  
**Dr. Sporer** in Abbazia, Professor **Dr. Kleczynsky** in Wien, Geheim.  
Medicinal-Rath **Dr. Gräber** in Breslau u. A. erklären die Hoff'schen  
Malzpräparate für die ausgezeichnetsten und besten Heilmittel, die es  
gibt.  
Verkaufsstelle bei **Michael Hirsch**, Kreuzstraße Nr. 3 in  
Karlsruhe. N.248.

**Beleuchtungs-Gegenstände**

**Petrol, Gas, Del und Kerzen,**

Lampen, Kronleuchter, Wandleuchter,  
Candelabres, Spiel- und Handleuchter,  
Hängelampen, Ampeln &c.,  
empfehlen in sehr großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen  
**F. Mayer & Cie.,**  
Großherzogliche Hoflieferanten,  
Königsplatz.

N.295. 1. Baden.  
**Hausversteige-  
rung.**

Am  
Donnerstag den 24. December 1. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
lassen die Erben der Vertheilte, ledige  
und volljährige Rentnerin, der Erbteilung  
wegen nachstehend beschriebene Liegenschaft  
wegen geschehener Nachgebots auf dem  
Rathhause dahier einer nochmaligen Ver-  
steigerung zum Kaufe aussetzen:  
Plan 9, G. Nr. 427.

3 Nr 21 Meter = 35,7 Ruthen Hofraute,  
woran  
ein dreiflügeliges, von Stein und Holz  
erbautes Wohnhaus, Eichtenhale-  
straße Nr. 8, angrenzend einerseits  
F. H. Schindl, andererseits Franz  
Johler, vordem die Straße, hinten  
Max Reichert. Dasselbe enthält im  
unteren Stock 3 Zimmern nebst  
2 anstoßenden Zimmern und Küche;  
darunter ein großer, geräumiger Bal-  
konnensaal: im zweiten und dritten  
Stock je 1 Salon mit Balcon, 5 Zim-  
mer und Küche; im Dachstock 7 Zim-  
merzimmer und über denselben großen  
Speicherraum. Ferner ein Hin-  
tergebäude, enthaltend im unteren Stock  
2 Zimmer, Küche, Kammern u. Wasch-  
stube; im zweiten Stock 3 Zimmer  
und Küche, nebst Speicherraum und  
einem lag. Viehdach zum Wäsche-  
trocknen. Zwischen den beiden Ge-  
bäuden liegt ein großer Hofraum.  
Angefragt zu 42,000 fl.  
Zweiundvierzig Tausend Gulden.  
Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.  
Dabei wird bemerkt, daß das Haus in  
sehr guter Lage der Stadt liegt und sich für jedes  
Geschäft eignet.  
Die Bedingungen können inzwischen bei  
dem Unterzeichneten eingesehen werden.  
Baden, den 2. Dezember 1874.  
Waisengericht.  
Franz Käß.

**Bürgerliche Rechtspflege.**

Rathungsverfügungen.  
N.542. Nr. 8310. Pfullendorf.  
(Bedingter Zahlungsbefehl.)  
In Sachen  
Kaufmann Eduard Delisle  
von Konstanz, Klägers,  
gegen  
Josef Mohr, f. J. in Heil-  
denberg, z. Bt. an unbekann-  
ten Orten abwesend, Beklagten,  
wegen Forderung von 16 fl.  
6 kr., herrührend aus Kauf  
vom Jahr 1871,  
ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils  
Beschluss:

1. Dem Beklagten wird aufgegeben, bin-  
nen vierzehn Tagen entweder den klagenden  
Theil durch Zahlung der im Betreff bezeich-  
neten Forderung zu befriedigen, oder zu er-  
klären, daß er die gerichtliche Verhandlung  
der Sache verlange, widrigenfalls die For-  
derung auf Ansuchen des klagenden Theils  
für zugestanden erklärt wird.  
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung  
kann innerhalb der gegebenen Frist münd-  
lich oder schriftlich bei Gericht erklärt wer-  
den.  
2. Der Beklagte erhält die Auflage, einen  
dahier wohnenden Gemalthaber zum Em-  
pfang aller Einhandlungen aufzufstellen,  
widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und  
Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung wie  
wenn sie ihm eröffnet wären, nur an der  
Rechtsstapel angehängt würden.  
Pfullendorf, den 2. Dezember 1874.  
Groß. bad. Amtsgericht.  
Weisenborn.

**Veröffentlichung.**

N.535. Nr. 14,294. Konstanz.  
Die Ehefrau des Max Storror von Wai-  
tenhausen, Barbara, geb. Sailer, hat ge-  
gen ihren Ehemann eine Vermögensabson-  
derungs-Klage erhoben. Für mündlichen  
Verhandlung ist Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der  
Gläubiger bekannt gemacht wird.  
Konstanz, den 28. November 1874.  
Groß. bad. Kreis- und Hofgericht.  
Civillammer.  
Nieder.

**Veröffentlichung.**

N.536. Nr. 14,295. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

Gläubiger bekannt gemacht wird.  
Konstanz, den 28. November 1874.  
Groß. bad. Kreis- und Hofgericht.  
Civillammer.  
Nieder.

**Veröffentlichung.**

N.537. Nr. 14,296. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.538. Nr. 14,297. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.539. Nr. 14,298. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.540. Nr. 14,299. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.541. Nr. 14,300. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.542. Nr. 14,301. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.543. Nr. 14,302. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.544. Nr. 14,303. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.545. Nr. 14,304. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.546. Nr. 14,305. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.547. Nr. 14,306. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.548. Nr. 14,307. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.549. Nr. 14,308. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.550. Nr. 14,309. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der

**Veröffentlichung.**

N.551. Nr. 14,310. Konstanz.  
Die Ehefrau des Felag Reichle, Katha-  
rina geb. Schöff, in Wätershöfen, Gemein-  
de Steißlingen, hat gegen ihren Ehe-  
mann eine Vermögensabsonderungs-Klage  
erhoben. Für mündlichen Verhandlung ist  
Tagfahrt auf  
Donnerstag den 7. Januar 1875,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt; was zur Kenntnissnahme der